

Protokoll

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Vermögen am Montag, dem 19. November 2018, 18:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5. OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzen.

Anwesend:**Vom Ausschuss für Wirtschaft und Vermögen**

Lichy, Olaf	Vertretung für Herrn Hoppe
Stuckenberg, Bernd	Vertretung für Frau Asendorf
Dreyer, Christoph	Vertretung für Herrn Bodenstab
Hellemann, Karl-Peter	Vertretung für Herrn Blume
Derabin, Paul	
Janisch, Nils	
Kaußen, Jessica	
Rehmert, Silke	
Riedel, Michael	
Scheibe, Heinz	
Weissleder, Dirk	

Dr. Lippmann, Winfried (beratendes Mitglied)

von der Verwaltung:

Zeilinger, Stefan,
Pagels, Jürgen,
Sporleder, Jörg,
Reicke, Harald

als Gast

Herr Beckstette – Geschäftsführer der Leine-Volkshochschule gGmbH

entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder Asendorf, Blume, Bodenstab und Hoppe

Presse: 1

Zuhörer: 2

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

3. Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung am 29.10.2018
4. Reinigung öffentlicher Gebäude
 - 4.1. Unterhaltsreinigung in den städtischen Gebäuden
 - Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat –
 - 4.1.1. Unterhaltsreinigung in den städtischen Gebäuden
 - Stellungnahme der Verwaltung
 - 4.2. Reinigung von Schulen und Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft
 - Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat
 - 4.3. Sicherstellung der Zahlung von Mindestlöhnen von Unternehmen, die mit der Reinigung von Schulen und Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft beauftragt sind
 - Anfrage der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat –
5. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019
 - 5.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019
 - aquaLaatzium Freizeit – GmbH – Sanierung des Saunabereiches
 - 5.2. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019
 - Leine-Volkshochschule gGmbH - Erstattung für Raumkosten
 - 5.3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019
 - Erwerb eines Grundstückes für den Erweiterungsbau der Albert-Einstein-Schule
6. Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft (KWG)
 - Anzeige gemäß § 152 NKomVG -
 - Gesellschaftsverträge und Wirtschaftlichkeitsvergleich -
7. Gebietstausch zwischen der Landeshauptstadt Hannover und der Stadt Laatzen
8. Rathaus der Stadt Laatzen
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 9.1. Ausschreibung von städtischen Waldflächen auf dem Stadtgebiet von Sehnde
10. Anregungen und Wünsche

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Tagesordnung wird erweitert:

- 4.4 Unterhaltsreinigung in den städtischen Gebäuden
 - Änderungsantrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat

- 4.5 Reinigung in allen städtischen Einrichtungen (Bezug: D.-Nr. 2018/225 ff, 2018/239 und 2018/241)
- Umstieg von Fremd- auf Eigenreinigung
- 4.6 Tariftreue von Unternehmen, die mit der Unterhaltsreinigung beauftragt sind
- Anfrage Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat

Im nichtöffentlichen Teil wird der Tagesordnungspunkt 13 vorgezogen und nach dem TOP. 10 beraten.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

**zu Punkt 2:
Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates
der Stadt Laatzen**

- Keine Anfragen -

**zu Punkt 3:
Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung am 29.10.2018**

Das Protokoll über die 11. Sitzung am 29.10.2018 wird bei 2 Enthaltungen genehmigt.

**zu Punkt 4:
Reinigung öffentlicher Gebäude**

zu Punkt 4.1: 2018/225
Unterhaltsreinigung in den städtischen Gebäuden
- Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat –

zu Punkt 4.1.1: 2018/225/1
Unterhaltsreinigung in den städtischen Gebäuden
- Stellungnahme der Verwaltung

zu Punkt 4.2: 2018/241
Reinigung von Schulen und Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft
- Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat –

zu Punkt 4.2.1: 2018/241/1
Unterhaltsreinigung
- Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat -

zu Punkt 4.3: 2018/239
Sicherstellung der Zahlung von Mindestlöhnen von Unternehmen, die
mit der Reinigung von Schulen und Kindertagesstätten in städtischer
Trägerschaft beauftragt sind
- Anfrage der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat -

zu Punkt 4.4 2018/225/2
Unterhaltsreinigung in den städtischen Gebäuden
- Änderungsantrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat

zu Punkt 4.5 **2018/293**
Reinigung in allen städtischen Einrichtungen
(Bezug: D.-Nr. 2018/225 ff, 2018/239 und 2018/241)
- Umstieg von Fremd- auf Eigenreinigung

zu Punkt 4.6 **2018/327**
Tariftreue von Unternehmen, die mit der Unterhaltsreinigung beauftragt sind
- Anfrage Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat

Die Tagesordnungspunkte 4. bis 4.6 werden gemeinsam beraten.

Ratsherr Riedel erläutert den vorliegenden Antrag die Unterhaltsreinigung der städtischen Gebäude auf Eigenreinigung umzustellen. Er macht deutlich, dass neben der Verringerung der Leistungswerte auch eine angemessene Bezahlung der eingesetzten Reinigungskräfte für seine Gruppe wichtig ist. Eine Umstellung zum 30.06.2020 wird mitgetragen.

Da die Eigenreinigung mit erheblichen Mehrkosten verbunden ist spricht sich Ratsherr Janisch gegen einen Umstieg aus. Dies sei nicht praktikabel, da mit der Beschaffung der Reinigungsmaterialien und –geräte ein großer Aufwand verbunden ist.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende lässt über die vorliegenden Anträge wie folgt abstimmen:

zu Punkt 4.2.1: **2018/241/1**
Unterhaltsreinigung
- Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat -

Beschlussvorschlag:

1. Die Reinigung der Gebäude in städtischer Trägerschaft wird ab 01.07.2020 durch städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt.
2. Die Umstellung auf Eigenreinigung erfolgt nach Ende der jetzt laufenden Dienstleistungsverträge.
3. Die Leistung, zu der der laufende Vertrag am 30.06.2019 ausläuft, wird für ein Jahr erneut ausgeschrieben.
4. Die Leistungswerte für die Reinigung sind an den tatsächlichen Bedarf anzupassen. Die Verwaltung legt hierzu zeitnah einen Vorschlag vor.

Beschluss: Die Vorlage wird mit 6 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen.

zu Punkt 4.4 **2018/225/2**
Unterhaltsreinigung in den städtischen Gebäuden
- Änderungsantrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat

Beschlussvorschlag:

1. Die Qualität der laufenden Reinigung in städtischen Gebäuden, speziell in Schulen und Kindergärten, wird künftig erheblich verbessert. Dazu sind erhöhte Reinigungsstandards und häufigere Reinigungsintervalle, insbesondere bei den schulischen Toiletten, eine Verbesserung des Reinigungsmanagements, eine Verkleinerung der Reinigungsreviere, eine Stärkung der Qualitätskontrollen

und eine ergänzende fachliche Qualifizierung der Hausmeister nötig. Der Einsatz ökologischer Reinigungsmittel ist ebenfalls besonders zu fördern. Aus hygienischen Gründen sollte ausreichend Seife und Warmwasser für die Nutzer vorhanden sein.

2. Die Unterhaltsreinigung in den städtischen Gebäuden wird künftig in der Albert-Einstein-Schule und im Erich-Kästner-Schulzentrum von jeweils drei städtischen Mitarbeiter/innen und von Fremdfirmen durchgeführt. Die Beschäftigung von zusätzlichem städtischem Reinigungspersonal in den Grundschulen soll ein halbes Jahr nach der Auftragsvergabe geprüft werden. Neben der Einhaltung der Bestimmungen des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes sind von den Bewerbern noch folgende Nachweise abzufordern:
 - a) Zusicherung einer eigenen Objektbetreuung vor Ort;
 - b) möglichst ein Firmensitz in der Region Hannover;
 - c) Referenzen über die einwandfreie Objektreinigung in vergleichbaren Objekten innerhalb der letzten drei Jahre.
3. Zur Verbesserung der Qualitätskontrolle wird ein/e weitere/r Reinigungsmeister/in eingestellt.
4. Um die Sauberkeit besonders in den Schultoiletten weiter zu verbessern wird an die Schulen appelliert, auch durch pädagogische Maßnahmen, wie Unterrichtsgespräche zum Thema oder Kontrollgänge durch Schülerinnen und Schüler zu einer saubereren Schule insgesamt verstärkt beizutragen.
5. Die Verwaltung möge prüfen, in welcher Form dem Reinigungspersonal Prämien für gute Reinigungsleistungen gezahlt werden können.

Beschluss: Die Vorlage wird mit 5 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

zu Punkt 4.5

2018/293

Reinigung in allen städtischen Einrichtungen (Bezug: D.-Nr. 2018/225 ff, 2018/239 und 2018/241)

- Umstieg von Fremd- auf Eigenreinigung

Beschlussvorschlag:

Auf Grundlage der Ausführungen, Ausarbeitungen und mündlichen Stellungnahmen zu den Anträgen beschließt der Rat der Stadt Laatzen wie folgt:

1. Das LOS 1 gemäß Anlage wird zum 01.07.2019 neu ausgeschrieben.
2. Die Arbeitsverträge der Reinigungskräfte in der GS Rathausstraße werden entfristet und bis zur Möglichkeit der Umsetzung ins Rathaus, im Rahmen der Eigenreinigung in der GS Rathausstraße weiter beschäftigt. Bei Umsetzung sind die Reviere an Fremdfirmen zu vergeben.
3. Die Leistungswerte für die Reinigung sind von der Verwaltung zu überarbeiten und entsprechend der Qualitätsanforderungen anzupassen.
4. Intervallerhöhungen sind im Rahmen der Haushaltsmittel vom Team 69 im notwendigen Rahmen vorzunehmen.

5. Zusätzliches Personal (zwei Reinigungskräfte, eine Reinigungsfachkraft) ist für den Stellenplan vorzusehen.

Beschluss: Die Vorlage wird mit 5 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

zu Punkt 5: **2018/240**
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019

Die Beratungsvorlage 2018/240 gilt als behandelt.

zu Punkt 5.1: **2018/240/19**
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019
- aquaLaatzium Freizeit – GmbH – Sanierung des Saunabereiches

Beschlussvorschlag:

Für die Sanierung des Saunabereiches der aquaLaatzium- Freizeit-GmbH werden für das Haushaltsjahr 2020 im Ergebnishaushalt 3,1 Mio. € bereitgestellt.

Beschluss: Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

zu Punkt 5.2: **2018/240/20**
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019
- Leine-Volkshochschule gGmbH - Erstattung für Raumkosten

Beschlussvorschlag:

Für die Anmietung von Räumen für das klassische Volkshochschulgeschäft (Kurse im originären Bereich) werden entsprechend der Betriebskostenzuschussvereinbarung die Haushaltsmittel bereitgestellt.

Beschluss: Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

zu Punkt 5.3: **2018/240/21**
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019
- Erwerb eines Grundstückes für den Erweiterungsbau der Albert-Einstein-Schule

Beschlussvorschlag:

Für den Erwerb eines Grundstückes für den Erweiterungsbau der Albert-Einstein-Schule werden über die Veränderungsliste im Haushalt 2019 zusätzlich 225.000 € bereitgestellt.

Beschluss: Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

zu Punkt 5.4: **2018/240/38**
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019
- Einführung einer Tourismusabgabe
- Antrag der GFW Laatzien –

zu Punkt 5.4.1: **2018/240/39**
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019
 - Einführung einer Tourismusabgabe
 - Antrag der GFW Laatzen
 - Stellungnahme der Verwaltung

Ratsherr Kleen begründet den vorliegenden Antrag.

Stadtrat Zeilinger weist auf den beträchtlichen Mehraufwand für die Verwaltung hin. Aus verwaltungsökonomischen Gründen sollte daher von einer weitergehenden Prüfung Abstand genommen werden.

Antrag:

Die Stadt Laatzen führt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Tourismusabgabe von 10,-€ pro gewerblicher Übernachtung ein. Diese Abgabe ist nicht zweckgebunden und kann somit für sämtliche kommunalen Aufgaben eingesetzt werden und dient dazu, das Defizit im Haushalt der Stadt Laatzen zu mindern.

Beschluss: Der Antrag wird mit 11 Nein-Stimmen abgelehnt.

zu Punkt 6: **2016/078/7**
Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft (KWG)
 - Anzeige gemäß § 152 NKomVG -
 - Gesellschaftsverträge und Wirtschaftlichkeitsvergleich -

Die von Herrn Gritzka aufgeworfenen Fragen zu den Wohnberechtigungsscheinen und zu den Baugebieten Flebbehof, Deutsche Rentenversicherung und Alter Markt beantwortet Stadtrat Zeilinger.

Ratsherr Riedel erläutert, dass der Mangel an bezahlbarem Wohnraum die Gründung der KWG erforderlich macht. Dies unterstreicht der kürzlich veröffentlichte Mietpiegel, nach dem neuere, größere Wohnungen in Laatzen in zwei Jahren erheblich teurer wurden. Mit der KWG soll dagegen gesteuert werden.

Nach Auffassung von Ratsherrn Janisch sind die wirtschaftlichen Annahmen, wie z. B. beim kalkulierten Mietausfall von 2%, zu optimistisch kalkuliert. Darüber hinaus gibt es in Laatzen auch zu wenig Grundstücke.

Beschlussvorschlag:

Die der Drucksachen-Nr.: 2016/078/7 – Anlage 1 – beigefügten Gesellschaftsverträge (Änderung des Gesellschaftsvertrages der aquaLaatzium Freizeit GmbH sowie Gesellschaftsvertrag für die KWG) werden beschlossen. Der in der Anlage 2 dargestellte Wirtschaftlichkeitsvergleich zwischen der Durchführung von sozialem Wohnungsbau durch eine Gesellschaft oder die Stadt selber wird zur Kenntnis genommen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Gründung und Kapitalausstattung der KWG in Höhe von 1.025.000 Euro sind mit dem Haushaltsplan 2019 bereitzustellen.

Beschluss: Die Vorlage wird mit 6 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen.

zu Punkt 7: **2018/283**
Gebietstausch zwischen der Landeshauptstadt Hannover und der Stadt Laatzen

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den beigefügten Gebietsänderungsvertrag (Anlage 1) zwischen der Landeshauptstadt Hannover und der Stadt Laatzen, nach einer erfolgten Anhörung der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Laatzen gem. § 25 Abs. 4 S.1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), für die Stadt Laatzen zu unterzeichnen.

Beschluss: Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

zu Punkt 8: **2018/316**
Rathaus der Stadt Laatzen

Beschlussvorschlag:

Die mit Beschluss (Drucksache 2013/050) vom 11.02.2013 vorgesehene Sanierung des Rathauses am Marktplatz wird nicht weiterverfolgt.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Neubau des Rathauses am Standort Marktplatz zu planen und mit einem Kosten- und Zeitplan den Gremien der Stadt Laatzen vorzulegen.

Das erforderliche Raumprogramm für die Verwaltungseinheiten der Stadtverwaltung ist unter Berücksichtigung der dauerhaften Nutzung des Dienstgebäudes in der Gutenbergstraße 15 zu erarbeiten

Es ist vorgesehen, das vorhandene Rathaus am Marktplatz nach Fertigstellung des Neubaus abzureißen.

Beschluss: Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

zu Punkt 9:
Mitteilungen des Bürgermeisters

zu Punkt 9.1: **2018/302**
Ausschreibung von städtischen Waldflächen auf dem Stadtgebiet von Sehnde

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 10:
Anregungen und Wünsche

- Keine Anregungen und Wünsche -

Ende: 19:15 Uhr

**Rehmert,
Stv. Vorsitzende**

**Zeilinger,
Stadtrat**

**Reicke,
Protokoll**